

# Bericht

## 1. Quartal 2009



# Zwischenbericht Q1/2009

## Highlights

- Nur moderate Auswirkungen der Konjunkturflaute
- Umsatz auf EUR 15,23 Mio. leicht ausgebaut
- EBIT mit EUR 1,18 Mio. ebenfalls etwas über Vorjahresniveau
- Solider Auftragseingang von EUR 16,03 Mio.
- Veränderte Eigentümerstruktur: grosso holding steigt mit 13,2 % ein, Herbert Liaunig Privatstiftung und Albona Privatstiftung erhöhen auf jeweils 14,0 %

## Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre!

Wie erwartet hat das Geschäftsjahr 2009 mit erheblichen Nachfrageschwankungen begonnen. So war das 1. Quartal 2009 im Segment Aufbereitungstechnik von großer Zurückhaltung bei Auftragsvergaben geprägt, während Umwelttechnik und Verpackungstechnik eine konstant solide Nachfrage verzeichneten. Insgesamt blieb der Auftragseingang damit zwar hinter dem Rekordwert des 1. Quartals 2008, lag jedoch mit EUR 16,03 Mio. auf gutem Niveau. Umsatz und EBIT übertrafen das 1. Quartal des Vorjahres sogar leicht.

Der Kurs der Binder+Co-Aktie lag zuletzt bei EUR 9,25 und damit um knapp 3 % unter dem Niveau vom Jahresanfang.

Im 1. Quartal 2009 kam es zu einer deutlichen Veränderung der Eigentümerstruktur der Binder+Co AG. Die grosso holding Gesellschaft mbH stieg mit einer Beteiligung von 13,2 % ein, und die Herbert Liaunig Privatstiftung sowie die Albona Privatstiftung meldeten Anfang April eine Aufstockung ihrer Beteiligungen um jeweils 4,0 %. Sie halten damit derzeit je 14,0 % der Aktien. Der Anteil der AvW Gruppe AG beträgt unverändert 29,2 %. Damit hat sich der Streubesitz auf 29,6 % verringert.

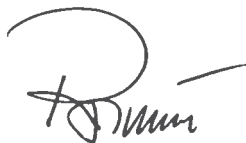
In der 10. ordentlichen Hauptversammlung vom 25. März 2009 wurde eine Dividende von EUR 0,64 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2008 beschlossen. Dieser Betrag teilt sich auf in EUR 0,32 Basisdividende und EUR 0,32 Bonusdividende. Damit tragen wir der sehr erfolgreichen Entwicklung im Jahr 2008 Rechnung und unterstreichen unser Bekenntnis, unsere Aktionäre angemessen an der dynamischen Geschäftsentwicklung zu beteiligen. Weiters hat die Hauptversammlung Dr. Erhard F. Grossnigg in den Aufsichtsrat gewählt. In der anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurde er zudem zum Vorsitzenden und Dr. Kurt Berger zu seinem Stellvertreter gewählt.

Bis zur 10. ordentlichen Hauptversammlung hat der Vorstand der Binder+Co AG auf Basis des Beschlusses der 9. ordentlichen Hauptversammlung vom 26. März 2008 insgesamt 100.997 Aktien bzw. 2,69 % des Grundkapitals zurückgekauft. Damit soll das laufende Stock-Option-Programm für Mitarbeiter und Mitglieder des Vorstands bedient werden. Der Rückkaufkurs lag zwischen EUR 10,00 und EUR 11,89. Bisher wurden jedoch noch keine eigenen Aktien veräußert. Die Hauptversammlung hat einstimmig beschlossen, dass der Vorstand der Binder+Co AG im Zuge des laufenden Stock-Option-Programms in Summe 10.000 Stück Aktien pro Mandat erwerben darf.

Die 10. ordentliche Hauptversammlung hat das in der 9. ordentlichen Hauptversammlung beschlossene Aktienrückkaufprogramm mit 25. März 2009 beendet und ein neues Aktienrückkaufprogramm beschlossen, das bis 25. September 2011 läuft.

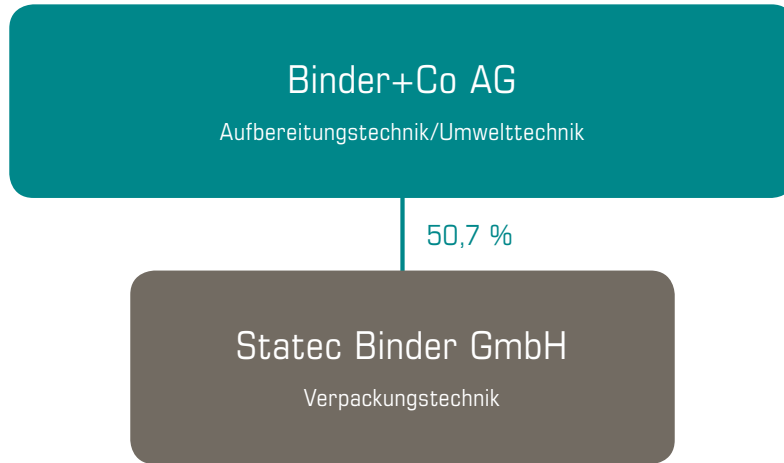


Dipl.-Ing. Dr. Karl Grabner



Mag. Jörg Rosegger

# Die Binder+Co Gruppe

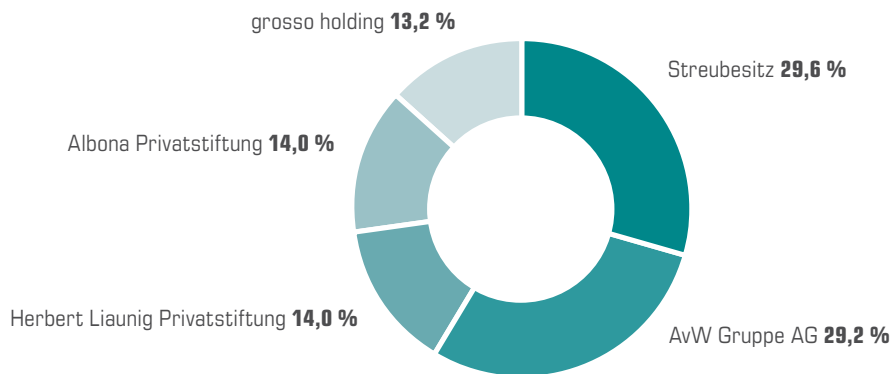


## Zur gesellschaftsrechtlichen Struktur

Mit 1. Oktober 2008 wurden die Aktivitäten der Binder+Co Verpackungstechnik und der Statec Anlagentechnik GmbH in einem eigenen Tochterunternehmen, der Statec Binder GmbH, gebündelt. Die Binder+Co AG hält mit 50,7 % der Anteile die Mehrheit an diesem Joint-Venture.

Dadurch ist ein Unternehmen entstanden, das an der Spitze der Hersteller für Hochleistungs-Verpackungsmaschinen im Offensackbereich steht. Mit den Anlagen für die Sackverpackung, insbesondere der Produktfamilie PRINCIPAC, stammen die weltweit leistungsfähigsten Offensackmaschinen nunmehr aus einem Unternehmen. Damit kann die petrochemische Industrie, die Lebens- und Futtermittelindustrie, die chemische Industrie sowie die Kunstdüngerindustrie weltweit bedient werden.

## Aktuelle Eigentümerstruktur Binder+Co AG



Stand: 30.4.2009

# Organe

## Aufsichtsrat

**Dr. Erhard F. Grossnigg**

Vorsitzender (seit 25. März 2009)

**Dr. Kurt Berger**

Stellvertretender Vorsitzender (bis 24. Februar und seit 25. März 2009)

Vorsitzender (von 24. Februar bis 25. März 2009)

**Dr. Wolfgang Auer von Welsbach**

Vorsitzender (bis 24. Februar 2009)

**Dkfm. Herbert W. Liaunig**

Stellvertretender Vorsitzender (von 24. Februar bis 25. März 2009)

**Dr. Gerhard Heldmann**

Vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat delegiert:

**Alfred Gschweidl**

**Johann Voit**

## Vorstand

**Dipl.-Ing. Dr. Karl Grabner**

Seit 1. Jänner 2000 Mitglied des Vorstands, verantwortlich für Finanzen und allgemeine Verwaltung, Technik, Fertigung, Public und Investor Relations

Aktuelle Funktionsperiode bis 31. Dezember 2010

**Mag. Jörg Rosegger**

Seit 1. Jänner 2007 Mitglied des Vorstands, verantwortlich für den Vertrieb in der Binder+Co AG und für die Geschäftsführung im Tochterunternehmen Statec Binder GmbH

Aktuelle Funktionsperiode bis 31. Dezember 2009

# Konzernlagebericht

## (ungeprüft)

Die folgenden Erläuterungen des Lageberichts beziehen sich auf den Quartalsabschluss zum 31. März 2009 gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS).

### Unterschiedliche Nachfrage der einzelnen Kundensegmente

Die seit Ende 2008 spürbaren Nachfrageschwankungen bei einzelnen Branchen haben sich im 1. Quartal 2009 noch weiter verstärkt. Aus der Bau- und Bauzulieferindustrie kamen zuletzt vorwiegend Einzelmaschinen- und Ersatzteilaufträge, größere Systemprojekte wurden vorerst aufgeschoben. Die Eisen und Stahl erzeugende Industrie beschränkte sich im 1. Quartal auf die Vergabe von Ersatzteil- und Serviceaufträgen. Die Nachfrage aus dem Bereich Glasrecycling hingegen hielt ungebrochen an, innerhalb der ersten drei Monate wurden aus dieser Branche etwa EUR 8,47 Mio. an Neuaufträgen hereingebracht. Die petrochemische und die chemische Industrie sorgten im Segment Verpackungstechnik für gute Nachfrage und entsprechende Auftragseingänge.

Insgesamt war der Auftragseingang regional sehr breit gestreut, die Aufträge kamen aus West- und Osteuropa, Südafrika, Nord- und Südamerika, Asien sowie Indien.

### Analyse des Geschäftsverlaufs im 1. Quartal 2009

#### Umsatz und EBIT leicht ausgebaut

Begünstigt durch den guten Auftragsstand zu Jahresbeginn hat die Binder+Co Gruppe ihren **Umsatz** im 1. Quartal 2009 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2008 auf EUR 15,23 Mio. leicht ausbauen können (Q1/2008: EUR 15,01 Mio.). Maßgeblich dafür waren die planmäßige Abrechnung von Systemprojekten sowie das Einzelmaschinengeschäft, gepaart mit einem soliden Ersatzteil- und Serviceumsatz in allen drei Produktsegmenten.

Die Auslandsumsätze betragen im Berichtszeitraum 90,8 % (Q1/2008: 81,1 %) des Gesamtumsatzes und belegen damit einmal mehr die große Bedeutung des Exportgeschäfts. Mit einem Umsatzanteil von 38,0 % stellte Amerika, wo ein Großprojekt in der Umwelttechnik abgeschlossen wurde, diesmal den größten Absatzmarkt dar. Asien einschließlich Australien steuerte 21,4 % bei, EU-Europa (ohne Österreich) 18,5 %, Osteuropa (CEE und GUS) 12,0 % und Afrika 0,9 %.

Mit einer guten Mischung aus Systemgeschäft sowie Einzelmaschinen-, Ersatzteil- und Serviceumsätzen war es möglich, auch das **EBIT** gegenüber dem Vergleichszeitraum 2008 auf EUR 1,18 Mio. leicht zu steigern (Q1/2008: EUR 1,17 Mio.).

#### Auftragseingang auf gutem Niveau

Der Gesamtauftragseingang von EUR 16,03 Mio. im 1. Quartal 2009 lag zwar klar unter dem Rekordwert von 2008 (Q1/2008: EUR 28,69 Mio.), im langjährigen Vergleich jedoch auf gutem Niveau. Die Auslastung der Eigenkapazitäten ist mit den vorliegenden Auftrags-eingängen bis über das 2. Quartal hinaus sichergestellt.

#### Performance der einzelnen Produktsegmente

Das Segment **Aufbereitungstechnik** profitierte im 1. Quartal 2009 vom starken Auftragsstand zu Ende des Geschäftsjahres 2008. Die Nachfrage aus allen bedienten Branchen flachte allerdings deutlich ab, besonders das großvolumige Systemgeschäft. Auch der Bedarf an Einzelmaschinen, Ersatzteilen und Service lag in den ersten drei Monaten unter dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt betrug der Auftragseingang in diesem Segment EUR 3,85 Mio. Der Segmentumsatz erreichte im 1. Quartal 2009 EUR 7,97 Mio. (52,3 % des Gesamtumsatzes), der daraus resultierende EBIT-Beitrag belief sich auf EUR 0,47 Mio.

Der Bereich **Umwelttechnik** war im Berichtszeitraum von der anhaltend starken Nachfrage nach Komplettssystemen geprägt. Dabei ist es Binder+Co gelungen, in aller Welt Aufträge zu akquirieren. In Summe wurden bis zum Ende des 1. Quartals EUR 8,47 Mio. an neuen Aufträgen hereingebracht.

Mit einem Umsatz von EUR 5,81 Mio. erzielte der Bereich Umwelttechnik einen Anteil von 38,2 % am Gesamtumsatz. Als EBIT-Beitrag lieferte das Segment EUR 0,73 Mio. (61,9 % des Gesamt-EBIT).

Das im eigenständigen Tochterunternehmen Statec Binder GmbH geführte Segment **Verpackungstechnik** konnte trotz des schwierigen Marktumfelds im 1. Quartal 2009 weltweit Aufträge – vornehmlich über Einzelmaschinen und Kleinprojekte – im Gesamtwert von EUR 3,71 Mio. hereinbringen.

Der Segmentumsatz betrug im 1. Quartal EUR 1,45 Mio. (9,5 % des Gesamtumsatzes), das Segment-EBIT war mit EUR –0,02 Mio. noch knapp negativ.

### **Stabile Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Wie schon in den Vorjahren lag die Umsatzrentabilität ( $ROS_{EBIT}$ ) der Binder+Co Gruppe im 1. Quartal 2009 noch auf dem relativ niedrigen Niveau von 7,7 % und damit im Branchendurchschnitt. Der Abschluss größerer Systemprojekte hat die guten Ergebnisbeiträge aus dem Ersatzteil- und Servicegeschäft dabei etwas verwässert.

Die Eigenkapitalrendite ( $ROE_{EBIT}$ ) entsprach mit 7,3 % den Erwartungen (2008: 8,8 %). Binder+Co verfügt zudem über eine solide Eigenkapitalbasis: Mit 36,7 % lag die Eigenkapitalquote per 31. März 2009 nach Ausschüttung der Dividende für 2008 in Höhe von EUR 2,34 Mio. weiterhin auf gutem Niveau. Mit einem Kassenbestand von EUR 9,13 Mio. ist die Finanzierung der Gesellschaft aus Eigenmitteln für das kommende Quartal aus aktueller Sicht sichergestellt.

### **Working Capital, Geldfluss**

Das Working Capital der Binder+Co Gruppe ist gegenüber dem Wert von EUR 9,62 Mio. per 31. Dezember 2008 auf EUR 7,94 Mio. gesunken. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf einen Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Geldfluss aus dem operativen Bereich (OCF) betrug im Berichtszeitraum EUR 6,79 Mio. und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Q1/2008: EUR 3,32 Mio.).

### **Produktion und Investitionen**

Binder+Co verfügt am Standort Gleisdorf über eigene Produktionskapazitäten, die auf die Herstellung der Kernprodukte und -komponenten ausgerichtet sind. Für Stahlbauanteile und untergeordnete Maschinenbaukomponenten werden Fertigungskapazitäten zugekauft – vornehmlich aus Osteuropa, aber auch aus den jeweiligen Zielmärkten wie Indien, Südkorea, Südafrika und USA.

Die Investitionen von Binder+Co in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen im 1. Quartal 2009 EUR 0,37 Mio. (Gesamtjahr 2008: EUR 2,14 Mio.).

Der Schwerpunkt lag dabei auf der Modernisierung der Infrastruktur.

## Human Resources – Mitarbeiterstand leicht ausgebaut

Mit 255 Mitarbeitern beschäftigte die Binder+Co Gruppe zum 31. März 2009 um drei Personen mehr als zu Jahresanfang (31.12.2008: 252).

## Forschung und Entwicklung

Im 1. Quartal 2009 hat Binder+Co konsequent an der Neu- bzw. Weiterentwicklung von Produkten gearbeitet. Für das Geschäftsjahr 2009 ist die Markteinführung von drei neuen Produkten geplant.

## Ausblick

Nach Branchen betrachtet zeigte sich die Nachfrage im 1. Quartal 2009 sehr unterschiedlich. Insgesamt geht das Management von Binder+Co jedoch davon aus, dass die Gruppe auch 2009 an das gute Umsatz- und Ergebnisniveau des Jahres 2008 anschließen kann.

## Binder+Co-Aktie: Stabile Kursentwicklung

Der Kurs der im mid market der Wiener Börse notierenden Binder+Co-Aktie hielt sich im Berichtszeitraum stabil auf einem Niveau von EUR 9,50.

# Konzernzwischenabschluss

(ungeprüft)

## Konzernbilanz zum 31. März 2009 – IFRS

	31.3.2009 TEUR	31.12.2008 TEUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Langfristiges Vermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Aktivierte Entwicklungskosten	1.542	1.490
2. Gewerbliche Schutzrechte	768	787
	2.310	2.277
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund		
Grundwert	2.347	2.347
Gebäudewert	5.742	5.883
	8.089	8.230
2. Technische Anlagen und Maschinen	933	954
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	936	858
	9.958	10.042
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	392	392
2. Sonstige Ausleihungen	1.736	1.736
	2.128	2.128
	14.396	14.447
<b>B. Kurzfristiges Vermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.196	3.059
2. Fertige Erzeugnisse	1.009	823
	4.205	3.882
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.434	21.380
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
2. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.518	1.889
3. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	243	249
	16.195	23.518
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.125	5.043
	29.525	32.443
<b>Bilanzsumme</b>	<b>43.921</b>	<b>46.890</b>

	31.3.2009 TEUR	31.12.2008 TEUR
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Grundkapital	3.750	3.750
II. Rücklagen	11.693	13.538
III. Anteile anderer Gesellschafter	671	712
	16.114	18.000
<b>B. Langfristiges Fremdkapital</b>		
I. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.203	3.135
2. Rückstellungen für Pensionen	691	696
3. Steuerrückstellungen	1.553	1.500
4. Sonstige langfristige Rückstellungen	610	604
	6.057	5.935
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	169	130
	6.226	6.065
<b>C. Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
I. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	2.066	1.781
2. Sonstige kurzfristige Rückstellungen	10.679	9.705
	12.745	11.486
II. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.448	4.907
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.907	4.856
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.481	1.576
	8.836	11.339
	21.581	22.825
<b>Bilanzsumme</b>	<b>43.921</b>	<b>46.890</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – IFRS

für die Zeit vom 1. Jänner bis zum 31. März 2009

	Q1/2009 TEUR	Q1/2008 TEUR
1. Umsatzerlöse	15.230	15.010
2. Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	20	39
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	127	81
4. Sonstige betriebliche Erträge	86	96
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-7.494	-8.263
6. Personalaufwand	-4.277	-3.809
7. Abschreibungen	-421	-338
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.091	-1.645
9. Betriebsergebnis (EBIT)	1.180	1.171
10. Finanzergebnis	35	14
11. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.215	1.185
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-339	-296
13. Ergebnis nach Ertragssteuern	876	889
14. Anteile anderer Gesellschafter	70	0
15. Periodenergebnis	946	889

## Konzern-Geldflussrechnung – IFRS

für die Zeit vom 1. Jänner bis zum 31. März 2009

	Q1/2009	Q1/2008
	TEUR	TEUR
(+/-) Ergebnis vor Ertragsteuern	1.215	1.185
(+/-) Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	0	0
(+/-) Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	421	337
(+/-) Veränderung langfristiger Rückstellungen	122	157
Geldfluss aus dem Ergebnis	1.758	1.679
(+/-) Veränderung der Vorräte, inklusive geleistete Anzahlungen	-323	-601
(+/-) Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	7.324	-682
(+/-) Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-2.463	1.115
(+/-) Nicht zahlungswirksame Veränderung latenter Steuern	-53	-80
(+/-) Steuerzahlungen	0	0
(+/-) Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderung	-428	0
(+/-) Veränderung von kurzfristigen Rückstellungen	973	1.893
Geldfluss aus der operativen Tätigkeit	6.788	3.324
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-371	-507
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
(+) Einzahlungen aus Sach- und immateriellen Anlagenabgängen	0	0
(+) Einzahlungen aus Finanzanlagenabgängen	0	0
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-371	-507
(+/-) Aufnahme und Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	0	-500
(+/-) Ausschüttungen an Gesellschafter	-2.335	-1.800
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.335	-2.300
Veränderung des Finanzmittelbestands	4.082	517
(-) Liquide Mittel am Beginn der Periode	5.043	741
(+) Liquide Mittel am Ende der Periode	9.125	1.258
Veränderung	4.082	517

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals – IFRS

	Grund- kapital	Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn	Minder- heits- anteile	Unrealisierte Wertände- rungen bei Wertpapieren	Eigenkapital Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 31.12.2007	3.750	2.388	8.056	0	0	14.194
Dividendenausschüttung	0	0	-1.800	0	0	-1.800
Periodenergebnis	0	0	889	0	0	889
Wertänderungen bei Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
Stand am 31.3.2008	3.750	2.388	7.145	0	0	13.283
Bilanz am 31.3.2008	3.750	9.533	0	0	0	13.283
Stand am 31.12.2008	3.750	1.971	11.567	712	0	18.000
Dividendenausschüttung	0	0	-2.335	0	0	-2.335
Konzernergebnis	0	0	946	-70	0	876
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	29	0	29
Erwerb eigener Aktien	0	-428	0	0	0	-428
IFRS-Umwertung i.Z.m. Statec Binder GmbH	0	-30	0	0	0	-30
Wertänderungen bei Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
Stand am 31.3.2009	3.750	1.514	10.179	671	0	16.114
Bilanz am 31.3.2009	3.750	11.693	0	671	0	16.114

# Anhang zum Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)

## 1. Informationen zur Gesellschaft und zu den Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Binder+Co AG ist eine Aktiengesellschaft österreichischen Rechts. Sie hat ihren Sitz in 8200 Gleisdorf und ist beim zuständigen Landesgericht Graz unter FN 187837 g registriert.

Die Gesellschaft selbst ist überwiegend in der Erzeugung von Maschinen und Anlagen zur Aufbereitung, für das Recycling sowie im Fall ihrer Tochtergesellschaft Statec Binder GmbH zur Verpackung von Primär- und Sekundärrohstoffen tätig und betreibt einen Fertigungsstandort in Gleisdorf, Österreich.

Seit 1. Oktober 2008 ist die Binder+Co AG durch Einbringung der Aktivitäten des Segments Verpackungstechnik zu 50,7 % an der Statec Binder GmbH beteiligt. Die Statec Binder GmbH wird als eigenständige Tochtergesellschaft geführt.

Das internationale Vertriebsnetz ist auf die in den drei Segmenten Aufbereitungstechnik, Umwelttechnik und Verpackungstechnik bedienten Branchen ausgerichtet. Die wesentlichen Absatzmärkte sind Westeuropa, Zentral- und Osteuropa sowie Asien, Australien, Afrika und Nordamerika.

Die Erstnotiz der Binder+Co-Aktie erfolgte am 27. Dezember 2006 im ungeregelten Dritten Markt der Wiener Börse. Am 18. Juni 2007 wurde sie in das neu geschaffene Segment mid market aufgenommen. Mit 16. Juli 2007 erfolgte die Umlistung in den Geregelteten Freiverkehr.

Der vorliegende ungeprüfte Quartalsbericht zum 31. März 2009 wurde in Übereinstimmung mit den von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Damit enthält der verkürzte Quartalsabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Der Quartalsbericht ist also in Verbindung mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2008 veröffentlichten IFRS-Abschluss zu lesen.

Der Quartalsabschluss ist in Tausend Euro (TEUR) erstellt. Auch die Werte in den Tabellen und Erläuterungen werden in TEUR angegeben, sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist.

### **(a) Wesentliche Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards**

Im Berichtszeitraum 1. Jänner bis 31. März 2009 gab es verglichen mit dem Jahresabschluss 2008 weder Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch Änderungen in den Berechnungsmethoden.

### **(b) Saisonale Schwankungen**

Der Geschäftsgang von Binder+Co unterliegt bei Gesamtanlagenprojekten grundsätzlich saisonalen Schwankungen, da die Bau- und Bauzulieferindustrie ebenso wie die Recyclingindustrie in Mitteleuropa Aufträge eher in der zweiten Jahreshälfte platziert. Diese Aufträge werden von der Gesellschaft in den Wintermonaten umgesetzt, da die neu zu errichtenden Anlagen im Frühjahr mit dem Beginn der Bau- bzw. Recyclingsaison an die Endkunden übergeben und in Betrieb genommen werden müssen.

### (c) Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, das Eigenkapital, das Periodenergebnis oder Cash Flows beeinflussen

Mit 31. März 2009 erfolgte die von der 10. ordentlichen Hauptversammlung beschlossene Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2008 in Höhe von insgesamt EUR 2,34 Mio. (Bruttobetrag). Gleichzeitig wurden EUR 11.488,43 auf neue Rechnung vorgetragen. Das Eigenkapital erreichte damit am 31. März 2009 einen Wert von EUR 16,14 Mio. (31.12.2008: EUR 18,00 Mio.).

Seit 2006 verfolgt die Gesellschaft den Ausbau ihrer Marktpräsenz in Osteuropa, Indien, Südostasien und Korea. Referenzprojekte in diesen Märkten, die im Berichtszeitraum abgerechnet wurden, weisen nach wie vor unterdurchschnittliche Ergebnisqualität auf.

### (d) Auswirkung von Schätzungen

Bei der Erstellung dieses Quartalsabschlusses wurden Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, die die Höhe der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen können. In der Berichtsperiode beschränkten sich die Annahmen grundsätzlich auf den Anarbeitungsgrad laufender Projekte. Diese Annahmen können auch bei größter Sorgfalt von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen.

### (e) Emissionen, Rückkäufe und Rückzahlungen von Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltiteln

Der Rückkauf von eigenen Aktien wurde auf Basis der Genehmigung durch die 9. ordentliche Hauptversammlung vom 26. März 2008 im Berichtszeitraum fortgesetzt. Im Rahmen des geplanten Stock-Option-Programms sollen die rückgekauften Anteile an Mitarbeiter sowie an das Management ausgegeben werden. Bis zum Berichtsstichtag, dem 31. März 2009, wurden in Summe 100.997 Stück Aktien zu Kursen zwischen EUR 10,00 und EUR 11,89 erworben. Bisher (Redaktionsschluss 30.4.2009) wurden keine eigenen Aktien veräußert.

### (f) Dividenden

Die Hauptversammlung hat am 25. März 2009 die Ausschüttung einer Basisdividende von EUR 0,32 je Aktie und einer Bonusdividende von EUR 0,32 je Aktie – somit einer Gesamtdividende von EUR 0,64 je Aktie – für das Jahr 2008 beschlossen. Ex-Dividenden-Tag war der 27. März 2009, Zahltag war der 31. März 2009.

### (g) Segmentberichterstattung

Das interne Reporting stellt auf die Produktsegmente ab. Im Einklang damit werden die wesentlichen Segmentdaten gemäß IAS 34 in verkürzter Form in der folgenden Tabelle dargestellt. Nähere Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente sind im voranstehenden Lagebericht zu finden.

#### Entwicklung der Primärsegmente

	Umsatz		EBIT	
	Q1/2009 EUR Mio.	Q1/2008 EUR Mio.	Q1/2009 EUR Mio.	Q1/2008 EUR Mio.
<b>Binder+Co gesamt</b>	<b>15,23</b>	<b>15,01</b>	<b>1,18</b>	<b>1,17</b>
davon Aufbereitungstechnik	7,97	8,03	0,47	0,84
davon Umwelttechnik	5,81	3,98	0,73	0,02
davon Verpackungstechnik	1,45	3,00	-0,02	0,31

### (h) Ereignisse nach dem Berichtsstichtag 31. März 2009

Bis zum Redaktionsschluss des vorliegenden Quartalsberichts sind keine Ereignisse eingetreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft maßgeblich beeinflussen könnten.

Mit 1. bzw. 8. April 2009 haben die Herbert Liaunig Privatstiftung und die Albona Privatstiftung der Gesellschaft eine Aufstockung ihrer bestehenden Beteiligungen von jeweils 4,0 % gemeldet. Damit halten beide Stiftungen je 14,0 % der Anteile.

Die Binder+Co AG wird seit 1. April 2009 von der in Frankfurt ansässigen Wertpapierhandelsbank ICF Kursmakler AG in der Mittagsauktion an der Wiener Börse betreut. Darüber hinaus deckt die ICF auch die Funktion des Capital Market Coach ab, der von der Wiener Börse für die im mid market notierenden Unternehmen zur Sicherstellung der erforderlichen Qualitätsstandards vorgeschrieben ist.

Die Zulassung für die Wiener Börse hat die ICF Kursmakler AG aufgrund ihrer langjährigen, profunden Erfahrung am Finanzplatz Frankfurt erhalten.

#### **(i) Änderungen in der Zusammensetzung des Unternehmens**

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen in der Zusammensetzung des Unternehmens.

#### **(j) Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten**

Eventualverbindlichkeiten, die mangels entsprechender Konkretisierung nicht in der Bilanz auszuweisen sind, sind nicht vorhanden.

## 2. Sonstige Angaben

#### **Gewinn pro Aktie**

Der Gewinn pro Aktie lag für das 1. Quartal 2009 bei EUR 0,25. Im Vergleich dazu betrug der Gewinn pro Aktie für das Gesamtjahr 2008 EUR 1,42 und für das 1. Quartal 2008 EUR 0,24.

#### **Offene Rechtsstreitigkeiten**

Zum 31. März 2009 gab es keine Rechtsstreitigkeiten, die wesentlichen Einfluss auf den Quartalsabschluss hätten.

#### **Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Im Berichtszeitraum bestanden Leistungsbeziehungen zum Tochterunternehmen Statec Binder GmbH, in deren Rahmen die Leistungserbringung auf fremdüblicher Basis erfolgte.

#### **Vorgänge und Beschlüsse in der 10. ordentlichen Hauptversammlung vom 25. März 2009**

In der 10. ordentlichen Hauptversammlung der Binder+Co AG wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2008 wurde wie folgt verteilt:
  - a) Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,64 je Aktie (EUR 0,32 Basisdividende + EUR 0,32 Bonusdividende) – das sind bei 3.649.003 Aktien (3.750.000 Aktien abzüglich 100.997 eigene Aktien) in Summe EUR 2,34 Mio.
  - b) Vortrag des verbleibenden Restbetrags von EUR 11.488,43 auf neue Rechnung
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008:  
Allen Mitgliedern des Vorstands wurde für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008 die Entlastung erteilt.
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008:  
Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008 die Entlastung erteilt.
- Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008:  
Jedem Mitglied des Aufsichtsrats wurde für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008 eine Vergütung in der Höhe von je EUR 6.000 zuerkannt.

- Wahlen in den Aufsichtsrat:  
Dr. Erhard F. Grossnigg wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt, und zwar bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2012 beschließt.

Damit setzt sich der Aufsichtsrat der Binder+Co AG wie folgt zusammen:

Dr. Erhard F. Grossnigg  
Dr. Kurt Berger  
Dr. Wolfgang Auer von Welsbach  
Dr. Gerhard Heldmann  
Dkfm. Herbert W. Liaunig

In der anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurde Dr. Erhard F. Grossnigg zum Vorsitzenden und Dr. Kurt Berger zu seinem Stellvertreter ernannt. Die vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat delegierten Betriebsratsvorsitzenden Alfred Gschweitl (Arbeiter) und Johann Voit (Angestellte) behielten ihr Mandat.

- Wahl des Abschlussprüfers und des Konzern-Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009:  
Die SOT Wirtschaftsprüfung GmbH, Graz, wurde zum Abschlussprüfer des Jahres- und Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2009 bestellt.

- Bericht des Vorstands über den Bestand an eigenen Aktien, über die Gründe, den Zweck und die Art des Erwerbs sowie über getätigte Veräußerungen von eigenen Aktien, über den anteiligen Betrag der Stückaktien am Grundkapital und den Betrag am Grundkapital insgesamt, über den Gegenwert der Aktien oder des Veräußerungserlöses sowie über die Verwendung eines etwaigen Erlöses:

Auf Basis der Ermächtigung durch die 9. ordentliche Hauptversammlung des Jahres 2008 zum Rückerwerb eigener Aktien hat die Gesellschaft bisher insgesamt 100.997 Stück eigene Aktien der Gesellschaft erworben. Grund für den Erwerb der Aktien war die Vorbereitung der Abwicklung des mit dem Aufsichtsrat erarbeiteten und von ihm genehmigten Stock-Option-Programms für Mitarbeiter der Gesellschaft.

Der Erwerb erfolgte ausnahmslos über die Börse zu Preisen zwischen EUR 10,00 und EUR 11,89 pro Aktie. Die 100.997 Aktien entsprechen 2,7 % der Aktien und auch am Grundkapital der Gesellschaft. Bisher wurden keine eigenen Aktien veräußert.

- Beschlussfassung über die Einführung eines Stock-Option-Programms für den Vorstand:  
Die Einführung des Stock-Option-Programms für den Vorstand wurde von der Hauptversammlung genehmigt.
- Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses der Hauptversammlung über die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb (Rückkauf) eigener Aktien vom 26. März 2008 und gleichzeitige Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb (Rückkauf) eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sowie Ermächtigung zum Erwerb (Rückkauf) eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG für einen Zeitraum von 30 Monaten ab Beschlussfassung, sohin bis 25. September 2011, sowie Beschlussfassung über den niedrigsten und den höchsten Gegenwert der zu erwerbenden Aktien:  
Die Ermächtigung wurde erteilt. Als Spannweite wurde EUR 7,00 als niedrigster und EUR 20,00 als höchster Gegenwert pro Aktie festgelegt.

### Eigentumsverhältnisse

Laut Beteiligungsmeldung vom 9. März 2009 ist die grosso holding Gesellschaft mbH mit einem Anteil von 13,2 % neu bei Binder+Co eingestiegen. Die Herbert Liaunig Privatstiftung und die Albona Privatstiftung haben am 1. bzw. 8. April 2009 eine Aufstockung um jeweils 4,0 % gemeldet. Damit halten beide Stiftungen je 14,0 % der Anteile. Der Anteil der AvW Gruppe AG beträgt weiterhin 29,2 %. Der Streubesitz reduzierte sich somit auf 29,6 %.

Das Unternehmen notiert seit 27. Dezember 2006 an der Wiener Börse, wechselte am 18. Juni 2007 vom Ungeregelten Dritten Markt in das neu geschaffene Segment mid market und wurde am 16. Juli 2007 zum Geregelten Freiverkehr an der Wiener Börse zugelassen.

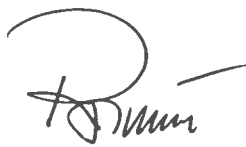
### Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der vorliegende, im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards erstellte verkürzte Konzernzwischenabschluss (Quartalsbericht zum 31. März 2009) ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns, der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres ausgesetzt ist, sowie der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Gleisdorf, 30. April 2009



Dipl.-Ing. Dr. Karl Grabner



Mag. Jörg Rosegger

## Kennzahlen Geschäftsentwicklung – IFRS

Ertragslage		Q1/2009	Q1/2008
Umsatz	EUR Mio.	15,23	15,01
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	7,97	8,03
davon Umwelttechnik	EUR Mio.	5,81	3,98
davon Verpackungstechnik	EUR Mio.	1,45	3,00
EBIT	EUR Mio.	1,18	1,17
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	0,47	0,84
davon Umwelttechnik	EUR Mio.	0,73	0,02
davon Verpackungstechnik	EUR Mio.	-0,02	0,31
EBIT-Marge	%	7,7	7,8
Periodenergebnis	EUR Mio.	0,95	0,89
Gewinn pro Aktie	EUR	0,25	0,24
Investitionen	TEUR	371	508
Operativer Cash Flow	TEUR	6.788	3.324
Mitarbeiter	Anzahl zum Stichtag	255	223
Umsatz/Mitarbeiter	TEUR	60	67
EBIT/Mitarbeiter	TEUR	5	5
Auftragseingang	EUR Mio.	16,03	28,69
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	3,85	18,94
davon Umwelttechnik	EUR Mio.	8,47	8,08
davon Verpackungstechnik	EUR Mio.	3,71	1,67
Auftragsstand	EUR Mio.	32,08	33,75
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	18,62	19,03
davon Umwelttechnik	EUR Mio.	10,13	10,70
davon Verpackungstechnik	EUR Mio.	3,33	4,02

## Kennzahlen Bilanz – IFRS

Vermögen <sup>1</sup>		Q1/2009	2008
Langfristiges Vermögen	EUR Mio.	14,40	14,45
Kurzfristiges Vermögen	EUR Mio.	29,52	32,44
Eigenkapital und Verbindlichkeiten <sup>1</sup>			
Eigenkapital	EUR Mio.	16,11	18,00
Langfristige Verbindlichkeiten	EUR Mio.	6,23	6,07
Kurzfristige Verbindlichkeiten	EUR Mio.	21,58	22,82
Bilanzsumme	EUR Mio.	43,92	46,89
Eigenkapitalquote	%	36,7	38,4
Return on Equity (ROE) <sub>EBIT</sub>	%	7,3	40,0

<sup>1</sup> Bilanzwerte für 2008 zum Stichtag 31.12.2008 – vgl. IAS 34 / 20 (a)

## Kennzahlen Aktie

		Q1/2009	Q1/2008
Höchstkurs	EUR	10,00	12,79
Tiefstkurs	EUR	9,29	11,76
Schlusskurs zum 31.3.	EUR	9,50	12,15
Marktkapitalisierung zum 31.3.	EUR Mio.	35,63	45,56

## Standort/Kontakt

### **Binder+Co AG**

Grazer Straße 19–25  
8200 Gleisdorf  
Österreich  
Telefon: +43/3112/800-0  
Fax: +43/3112/800-320  
office@binder-co.at  
www.binder-co.com

### **Rückfragen/Investor Relations**

Dipl.-Ing. Dr. Karl Grabner  
Telefon: +43/3112/800-363  
Fax: +43/3112/800-320  
karl.grabner@binder-co.at

## Impressum

### **Herausgeber**

Binder+Co AG, Gleisdorf

### **Konzept, Redaktion**

be.public Werbung Finanzkommunikation, Wien

### **Illustrationskonzept, Art Work**

Alexander Rendi, Wien

### **Fotos**

Peter Manninger, Graz

### **Satz**

luffup, Graz

**Erratum:** Der Auftragsstand nach IFRS betrug zu Jahresbeginn 2009 EUR 31,29 Mio. und nicht wie bisher angeführt EUR 32,99 Mio. (Im Zuge der Gründung der Statec Binder GmbH und der Einbringung der Verpackungstechnik in dieses Joint-Venture war der Auftragsstand des Segments noch nach UGB beziffert worden.)

### **Hinweis**

Wir haben diesen Quartalsbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs- oder Satzfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Dieser Bericht enthält auch „zukunftsgerichtete Aussagen“, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Solche Aussagen, die üblicherweise mit Begriffen wie „rechnen“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „planen“ o.ä. umschrieben werden, unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächliche Entwicklung des Unternehmens – aufgrund verschiedenster Faktoren von den dargestellten Erwartungen abweichen können. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Dieser Quartalsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Redaktionsschluss: 30. April 2009

## Kapitalmarktkalender 2009

4. März 2009	Ergebnis Geschäftsjahr 2008
25. März 2009	Hauptversammlung
27. März 2009	Ex-Dividenden-Tag
31. März 2009	Zahltag
19. Mai 2009	Ergebnis 1. Quartal 2009
18. August 2009	Ergebnis 1. Halbjahr 2009
17. November 2009	Ergebnis 1.–3. Quartal 2009